SIGNA IN SILICO – ZWISCHEN ALGORITHMUS UND PHANTASIE

Die im Uniplaner 2014/2015 vorgestellten Computergraphiken aus den Jahren 2000 bis 2013 sind „Kinder“ des Algorithmensystems „Signa in silico“ (AsSis). AsSis wurde/wird von Prof. E.P. Stoschek an der Fakultät Informatik der TUD konzipiert und ständig weiterentwickelt (Algorithmen, von Schwarz-Weiß zu Farbe, von 2D zu Quasi-3D), dies in langjähriger kreativer Zusammenarbeit mit Frau Dr. D. Schönfeld, in deren Händen auch die rechentechnische Realisierung mit dem Programmsystem Mathematica® lag/liegt.
Alle Graphiken sind im Entstehungsprozess unbeeinflusste „Naturprodukte“ von AsSis, das in seiner Grundstruktur der biologischen Genexpression nachempfunden ist. So ist die hier parametrisch erreichbare Formen-, Farben- und Texturvielfalt (wie Glanz, Rauigkeit, Pinselstrich, „inneres Glühen“, Dynamisierung durch graphisches Hintergrundrauschen) in vielfacher Hinsicht mit der Biodiversität vergleichbar.
Viele symmetrisch, teilsymmetrisch oder repetitiv aufgebaute Muster gemahnen an Natur- und Kunstformen sowie an klassische Ornamente und Symbole aller Kulturkreise, die Bandbreite umfasst aber auch gültige eigenständige Hervorbringungen, die der schweifenden Phantasie einen breiten Interpretationsraum bieten.
AsSis ist darüber hinaus ein effizienter und noch !wenig ausgeloteter! Muster- und Ideengenerator für computergestütztes Gestalten (Textil, Tapeten, 3D-Druck) und physikalisch/technische Applikationen (Feldbilder, Kristallstrukturen, Architekturelemente, Visual Analysis, Data Mining).
Strukturbildungsalgorithmen wie AsSis schlagen eine Brücke zwischen dem Schönen, dem Abstrakten und dem Nützlichen, sie artikulieren aber auch die philosophische Frage nach dem Woher.
Mehr in:

- E.P. Stoschek, D. Schönfeld. Computergraphik im Spannungsfeld zwischen Algorithmus und Phantasie. ISBN 3-8171-1640-3
- www.algorithmicschannel-dresden-guilin.net
  Unit 3

IMPRESSUM

Konzept, Redaktion und Realisierung	Katharina Leiberg, Technische Universität Dresden, Stabsstelle Kommunikation und Corporate Identity, Tel. 0351 463-32397, katharina.leiberg@tu-dresden.de
Layout, Satz	www.doreenthierfelder.eu
Redaktionelle Mitarbeit	Astrid Renger, Sirid Fillinger
Titelbild	Der Bildtitel „Per aspera ad astra“ ist eine spontane Reaktion im Zustand des Entstehens dieser Graphik als Reflexion auf die Anfänge von AsSis.
Bildnachweis	**Collection Signa in silico** E.P. Stoschek, D. Schönfeld TU Dresden, Fakultät Informatik Doreen Thierfelder, Kirsten J. Lassig, Sven Geise
Akquisition	Katharina Leiberg, TU Dresden; WERBUNG BERATUNG SCHAAR
Redaktionsschluss	Juni 2014, alle Angaben ohne Gewähr
Druck	Stoba Druck GmbH
ISBN	978-3-86780-387-8